

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens. Sie liegt am Mittelmeer und ist auf der anderen Seite von Bergen umsäumt. Für die Katalan*innen ist ihr Land, ihre Sprache und ihre Kultur von großer Bedeutung, weshalb es Sinn macht, sich im Vorhinein ein bisschen damit auseinanderzusetzen. Auch kann es ein großer Vorteil sein, Katalanisch zu lernen.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Bei mir gab es von International Office gute Betreuung. In den Kursen wurde ich wie alle anderen Studierenden behandelt, was ich sehr angenehm fand. Ich habe ein Semester lang Kurse aus zwei verschiedenen Masterstudiengängen belegt: „Frau, Geschlecht und Gesellschaft“ und „Umweltplanung und -management“ (freie Übersetzung). Ich musste für meine 10-ECTS Kurse an der Humboldt-Universität in Berlin jeweils zwei 5-ECTS Kurse in Barcelona belegen.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Drei meiner Kurse fanden auf Spanisch, einer auf Katalanisch statt. Das war herausfordernd, aber man durfte Beiträge und Prüfungsleistungen trotzdem auf Spanisch (und auf Nachfrage sogar auch mal auf Englisch) machen. Meine Sprachkenntnisse haben sich sowohl in Spanisch als auch im Katalanischen verbessert. Ich würde empfehlen, das Angebot der Catalan-Kurse wahrzunehmen, wenn man allgemein an der Sprache und der Kultur interessiert ist.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Hochschule durchaus empfehlen, allerdings mit der Voraussetzung, in nur einem Bachelor/Master Kurse zu belegen. Bei mir war es anstrengend, mir aus verschiedenen Mastern die Kurse rauszusuchen und hat es mir erschwert, Anschluss an die anderen Studierende zu bekommen.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Nicht so gut. Es gab fast nie eine vegetarische Variante und war meiner Meinung nach sehr teuer. Ich habe sehr selten in der Mensa gegessen und meistens versucht, mir etwas mitzunehmen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich war viel mit dem Fahrrad unterwegs, die öffentlichen Verkehrsmittel sind aber auch sehr gut ausgebaut in Barcelona. Es gibt die Metro und relativ günstige Abo-Angebote oder 10-Karten.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wohnen ist in Barcelona insbesondere für Ausländer*innen sehr teuer. Ich habe zwischen 450 und 500 Euro für relativ kleine Zimmer gezahlt. Gefunden habe ich die Zimmer auf verschiedenen Plattformen, u.a. „idealista“ und „badi“.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Barcelona bietet alles an Kultur und Freizeitangeboten, was man sich wünschen kann. Viele tolle Museen und Galerien, viele Bars und Cafés. Wassersportarten aller Art, Klettern und Wandern in der Umgebung. Kulinarisch ist es als Vegetarierin nicht allzu leicht, da Tappas und Paella traditionell mit Fleisch zubereitet werden. In der Innenstadt gibt es allerdings trotzdem auch ein diverses Angebot an internationalen Restaurants.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Mit der ERASMUS-Finanzierung konnte ich meine Miete bezahlen, den Rest der Kosten konnte ich durch einen digitalen Nebenjob abdecken.